



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Tagespflege im Stadtteil Marienwerder kommt an

Klosterkammer präsentierte neue Räume für Diakoniestationen Hannover und stellte Umbauprojekt vor

Ein weiterer Meilenstein im Umbau des Klosters Marienwerder zu einem Ort des selbstbestimmten Wohnens im Alter ist erreicht: Die Tagespflege samt Kontaktbüro im ehemaligen Pfarrhaus ist fertiggestellt. Seit 2016 hat die Klosterkammer-Bauabteilung das ehemalige Pfarrhaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder saniert und für die Nutzung als Tagespflegeeinrichtung erweitert. Ab Februar 2017 haben die Diakoniestationen Hannover gGmbH als Betreiber dort die neue Tagespflege aufgebaut. Heute können in der Einrichtung bis zu 25 Personen tagsüber betreut und gepflegt werden. Mit den im Gebäude eingerichteten Gemeinschaftsflächen ist es zu einem wichtigen Treffpunkt im Stadtteil geworden.

Am 16. November 2017 präsentierte die Klosterkammer die neuen Räume für die Diakoniestationen Hannover gGmbH und stellte das Umbauprojekt vor. „Wir haben die Anforderungen der Pflegekräfte in intensiver Zusammenarbeit umgesetzt. Ein besonderer Aspekt bei der architektonischen Gestaltung war die Integration von Innen und Außen. Große Fensterflächen, eine ausgeklügelte Ein- und Ausgangskonzeption sowie ein Therapiegarten prägen das Erscheinungsbild der Einrichtung“, erklärte Dr. Tim Wameling, Dezernent der Abteilung Bau- und Kunstpflege der Klosterkammer Hannover, das bauliche Konzept.

Das Kloster Marienwerder ist als Alterswohnsitz für weibliche Bewohnerinnen gedacht. Die Plätze stehen in erster Linie den Konventualinnen der von der Klosterkammer unterstützten Klöster sowie den Kapitularinnen der Stifte zur Verfügung. Die Angebote zur Tagespflege richten sich ebenso an Personen aus dem Stadtteil Marienwerder.

Seit 2013 hat die Klosterkammer bereits knapp vier Millionen Euro in die Sanierung des Klosters Marienwerder und benötigter Gebäude investiert. Das Gemeindehaus ist umgebaut. Es sind bereits sechs Wohnungen im Ostflügel eingerichtet und bezogen und das Gärtnerhaus ist zu einem Wohn- und Gästehaus im Niedrigenergiehausstandard umgebaut worden. Viele Bereiche im Kloster wurden technisch auf den neuesten Stand gebracht und der Friedhof umfassend saniert.

„Weil wir uns in Marienwerder mit einem modernen Konzept dem Thema Altern widmen, sind diese umfangreichen Bauarbeiten über viele Jahre hinweg notwendig. Wir freuen uns darüber, dass die Bewohnerinnen des Klosters und Anwohner aus Marienwerder bereits heute davon profitieren“, sagte Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas.

Nach der Einrichtung der Räume für die Tagespflege geht es in den kommenden Jahren weiter mit dem Umbau: Derzeit ist der Südflügel in Arbeit, im Jahr 2018 folgt der Westflügel des Klosters. Ende 2018 werden dann insgesamt 18 neue Wohnungen und Appartements fertiggestellt sein. Danach

Presse und Kommunikation

16.11.2017
35|17

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Kristina Weidelhofer,
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-205
kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



werden der Nordflügel und die Fassade der Kirche saniert. Ebenso geplant ist eine Sanierung des östlichen Seitenflügels des Klosters mit weiteren zehn Wohnungen.

Zusätzlich hat die Klosterkammer ein Projekt der Diakoniestationen Hannover gGmbH mit 45.000 Euro gefördert: einen Therapiegarten mit Sinnespfad, Bewegungsparcours und Fitnessgeräten. Der generationsübergreifende Treffpunkt wird allen Interessierten aus dem Stadtteil Marienwerder offenstehen, Kooperationen mit einem Kindergarten und einer Schule sind angestrebt.

Klosterkammer Hannover und Kloster Marienwerder

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen. Hierzu gehört auch das Kloster Marienwerder. Hier leben seit mehr als 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft und widmen sich kirchlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben.